

Pirelli HangarBicocca präsentiert die Ausstellung

**Lucio Fontana**  
***Ambienti/Environments***  
Kuratiert von Marina Pugliese, Barbara Ferriani,  
und Vicente Todolí  
in Zusammenarbeit mit der Lucio Fontana-Stiftung

**Pressekonferenz am 19. September 2017**  
**Ausstellung vom 21. September 2017 bis zum 25. Februar 2018**



Lucio Fontana in seiner Installation *Ambiente spaziale a luce nera*,  
1948-1949 © Fondazione Lucio Fontana, Mailand

**DIE BAHNBRECHENDE AUSSTELLUNG ERMÖGLICHT ES DEN BESUCHERN,  
DURCH DIE ENVIRONMENTS GENANNTE RAUMBEZOGENEN INSTALLATIONEN  
VON LUCIO FONTANA ZU GEHEN. VIELE DAVON WURDEN ERSTMALS  
REKONSTRUIERT.**

## Pirelli HangarBicocca

Die Besucher der großen Ausstellung, die im Herbst im Pirelli HangarBicocca in Mailand eröffnet wird, können durch einige von Lucio Fontanas gefeierten Environments schlendern, deren unterschiedliche Formen und Farben sich in Räumen, Korridoren, Glaswänden und labyrinthischen Wegen entfalten. Die am 20. September 2017 beginnende Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Lucio Fontana-Stiftung entwickelt.

Trotz des hohen Innovationsgrades seiner Environments ist dieser Teil des Werks von Lucio Fontana relativ unbekannt. Erst in den vergangenen Jahren haben Kunstgelehrte begonnen, umfangreiche Untersuchungen zu diesem Aspekt seiner künstlerischen Arbeit durchzuführen. Die Ausstellung im Pirelli HangarBicocca bietet die einmalige Gelegenheit, neun komplett rekonstruierte Environments zu sehen, die erstmals in dieser Zusammenstellung präsentiert werden. Entwickelt wurde die Ausstellung auf der Basis der Ergebnisse des Studiums bis dahin unbekannter historischer Dokumente. Dazu gehören persönliche Briefe, architektonische Pläne, Fotografien, Zeitschriftenberichte, Filme und Interviews mit Kunsthistorikern und Fontanas Mitarbeitern. Das genutzte Material wurde von der Lucio Fontana-Stiftung geprüft und genehmigt.

Zu den ausgestellten Arbeiten gehören Rekonstruktionen von maßgeblichen Environments, die speziell für Museen kreiert worden, beispielsweise 1966 für das Walker Art Center in Minneapolis und 1967 für das Stedelijk Museum in Amsterdam, und seither nicht mehr zu sehen waren.

Die Ausstellung wird kuratiert von der Kunsthistorikerin Marina Pugliese, Lehrbeauftragte am California College of the Arts in San Francisco und ehemalige Direktorin des Museums für Kunst des 20. Jahrhunderts in Mailand, der Konservatorin Barbara Ferriani, Dozentin am Centro di Conservazione e Restauro "La Venaria Reale" und an der Universität Mailand sowie Vicente Todolí, künstlerischer Leiter des Pirelli HangarBicocca, zuvor von 2002 bis 2010 Direktor des Tate Modern in London.

## **Pirelli HangarBicocca**

### **Die Ausstellung**

**Titel:** *Ambienti/Environments*  
**Pressekonferenz:** 19. September 2017  
**Dauer:** 21. September 2017 – 25. Februar 2018  
**Ort:** Pirelli HangarBicocca, Via Chiese 2, Mailand  
**Öffnungszeiten:** Donnerstag – Sonntag, 10:00 bis 22:00 Uhr.  
**Eintritt:** Frei

**Bilder zum Download unter:** <http://www.hangarbicocca.org/en/restricted-area/>

User: lucio fontana

Password: hangarbicocca

### **Presseanfragen**

#### **Bolton & Quinn**

##### **Erica Bolton/Dennis Chang**

Tel: +44 (0)7711 698 186; Mobile: +44 (0)207 221 5000;

Email: [erica@boltonquinn.com](mailto:erica@boltonquinn.com); [dennis@boltonquinn.com](mailto:dennis@boltonquinn.com)

#### **Pirelli HangarBicocca**

##### **Angiola Maria Gili**

T +39-02644231229 / [angiola.gili@hangarbicocca.org](mailto:angiola.gili@hangarbicocca.org)

##### **Alessandro Cane**

T +39-02644231232 / [alessandro.cane@hangarbicocca.org](mailto:alessandro.cane@hangarbicocca.org)

### Lucio Fontana

Lucio Fontana (1899 - 1968) gilt international als einer der innovativsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Seine legendären Werke wurden in Museen auf der ganzen Welt gezeigt und sind in vielen internationalen, öffentlichen wie privaten Sammlungen vertreten, darunter das Guggenheim und das Museum of Modern Art in New York, das Tate Modern in London und das Centre Pompidou in Paris.

Fontana widmete sein künstlerisches Leben dem Studium der Konzepte von Raum, Licht, Leere und Kosmos. Er erweiterte die Grenzen der Kunst durch den Einsatz neuer Technologien wie Neon- und UV-Licht sowie neue Medien wie das Fernsehen. Um seine avantgardistischen Konzepte zu etablieren, schrieb Fontana 1947 mehrere Manifeste, in denen er seine künstlerische Forschung als Raumkunst (italienisch: Movimento spaziale) definierte. Um statt zweidimensionale Werk Plastizität zu erreichen, durchlöcherte der ausgebildete Bildhauer ab 1949 seine Gemälde. Ab 1958 entstanden Bilder mit Schnitten auf der Leinwand, die mit Gaze unterlegt waren, um die räumliche Wirkung zu erhöhen.

Ab 1949 forcierte Fontana seine Erforschung der räumlichen Ideen und der dritten Dimension durch Arbeiten, die mit Bezug zur Architektur konzipiert wurden, und durch die Zusammenarbeit mit den bedeutendsten italienischen Architekten wie BBPR, Figini, Pollini, Zanuso und Carlo Scarpa. Der Künstler nannte diese innovativen und wegweisenden Kunstwerke raumbezogene Installationen (italienisch: Ambienti spaziali). Das erste Werk dieses neuen Typs entstand 1949, genannt Raumbezogene Installation in schwarzem Licht (Ambiente spaziale a luce nera). In einem völlig schwarzen Ausstellungsraum hängen eine Reihe schwankender fluoreszierende Elemente von der Decke.

Fontanas zweites Environments *Struttura al neon per la IX Triennale di Milano* (1951) ist eine aufwändige, verschlungene Neonskulptur, die er ursprünglich für die Decke der Triennale in Mailand entwarf. In den Installationen zwischen 1961 und 1968 experimentiert Fontana weiterhin mit leeren Räumen und Licht als Medium, um Raum zu schaffen. Zudem setzte er innovative Materialien und Techniken ein, darunter Neon, Licht, Leuchtstofffarben, Acrylspiegel, Gummiböden und metallische Tapeten. Parallel dazu experimentierte er mit Formen der Instabilität, wobei er das Gleichgewichtsgefühl und die Wahrnehmung der Zuschauer testete und so die revolutionäre Raum- und Lichtforschung

## **Pirelli HangarBicocca**

der 1970er Jahre in den USA vorwegnehmen.

### **Pirelli HangarBicocca**

Pirelli HangarBicocca ist eine 2004 gegründete gemeinnützige Stiftung, die ein ehemaliges Industriegebäude in Mailand in eine Institution zur Schaffung und Förderung zeitgenössischer Kunst umwandelte. Das dynamische Zentrum für Experimente und Entdeckungen erstreckt sich über 15.000 Quadratmeter und ist damit eine der größten zusammenhängenden Ausstellungsflächen Europas. Es präsentiert jährlich große Einzelausstellungen italienischer und internationaler Künstler. Jedes Projekt ist darauf angelegt, eine enge Beziehung zur Architektur des Komplexes herzustellen. Der Eintritt ist kostenlos, auf Wunsch erläutern Mitarbeiter des Pirelli HangarBicocca Besuchern die ausgestellten Werke. Seit 2013 ist Vicente Todolí künstlerischer Leiter der Stiftung. Zum Komplex, der einst eine Lokomotiv-Fabrik beherbergte, gehören drei Ausstellungsräume sowie ein Bereich für Bildungsaktivitäten.